

Marianne Quensel
SP-Fraktion

Postulat: Bedarfsgerechte Dienstleistung der Verwaltung!

Im Februar 2013 wurde das Postulat 2007/162 (Vereinfachung des Zugangs zur Verwaltung) von Daniel Spinnler und Bernhard Fröhlich vom Rat abgeschrieben. Seither ist einige Zeit vergangen. Einiges hat sich verändert vor allem der elektronische Zugang zur Verwaltung. Was gleich geblieben ist, ist die räumliche Enge im Schalterbereich im EG. Wartende werden ob sie wollen oder nicht, mitbekommen, was am Informationsschalter gesprochen wird. Die Öffnungszeiten und der Zugang, auch elektronisch, könnten den Bedürfnissen der Bevölkerung noch besser angepasst werden.

Andere, mit Liestal vergleichbare, Verwaltungen (Baden, Aarau, Reinach) verfügen heute über ein kundenfreundliches Stadtbüro, einen Stadtladen – einen One-Stop-Shop. Das Prinzip einer solchen Anlaufstelle führt zu einer Verkürzung der Kommunikationsabläufe, zu einer raschen Erledigung der einzelnen Ablaufschritte und damit zu einer Optimierung der verwaltungstechnischen Aufgaben einerseits und zu einer kundenfreundlichen Dienstleistung andererseits.

Unsere Stadt entwickelt sich. Wir haben uns zum Ziel gesetzt dies mit Umsicht und in guter Qualität zu tun. Deshalb finden wir es an der Zeit die Dienstleistungen unserer Verwaltung attraktiv und neuzeitlich zu organisieren.

Wir sind überzeugt, dass allfällige Anpassungen ohne hohe Kosten und auch ohne Aufstockung von Stellenprozenten machbar sind. Wir bitten deshalb den Stadtrat Möglichkeiten aufzuzeigen, wie eine solche Anpassung in Liestal aussehen könnte und wie eine Umsetzung machbar wäre.

Marianne Quensel, SP Fraktion

